

Kleine Anfrage der Fraktion der CDU

Veräußerung gebrauchter Maschinen aus städtischer und staatlicher Hand

Das Land Bremen mit seinen untergeordneten Stellen ist im Besitz verschiedenster technischer Geräte und Fahrzeuge, z.B. Mähmaschinen, Kettensägen usw. Aus unterschiedlichen Gründen müssen diese Geräte regelmäßig ausgetauscht werden oder verlieren ihre Notwendigkeit. Ein Teil wird der Entsorgung zugeführt, da sie irreparabel defekt sind. Teilweise befinden sich die Maschinen oder Fahrzeuge jedoch noch in einem guten Zustand und besitzen dadurch einen gewissen Wert. In der Regel werden diese ausrangierten aber intakten oder beschädigten Maschinen versteigert.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

1. Wie viele Maschinen ab einem Warenwert von 500 Euro wurden in den letzten fünf Jahren ausrangiert? Und wie verteilen sie sich auf die Ressorts und untergeordneten Stellen?
2. Wie findet eine Wertermittlung dieser Maschinen statt?
3. Wurden alle ausrangierten aber intakten Maschinen versteigert?
 - a. Wenn nein, warum nicht?
 - b. Wenn nein, wie wurden die Maschinen dann veräußert?
 - c. Wenn nein, wie wurde sichergestellt, dass die Maschinen nicht unter Wert verkauft wurden?
4. Wie hoch waren die Einnahmen, die durch die Veräußerungen eingenommen wurden in den jeweiligen letzten fünf Jahren?
5. Welche Kontrollmechanismen beim Ausrangieren und Veräußern der Maschinen bestehen, damit sich Einzelne nicht bereichern können?

Frank Imhoff, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU